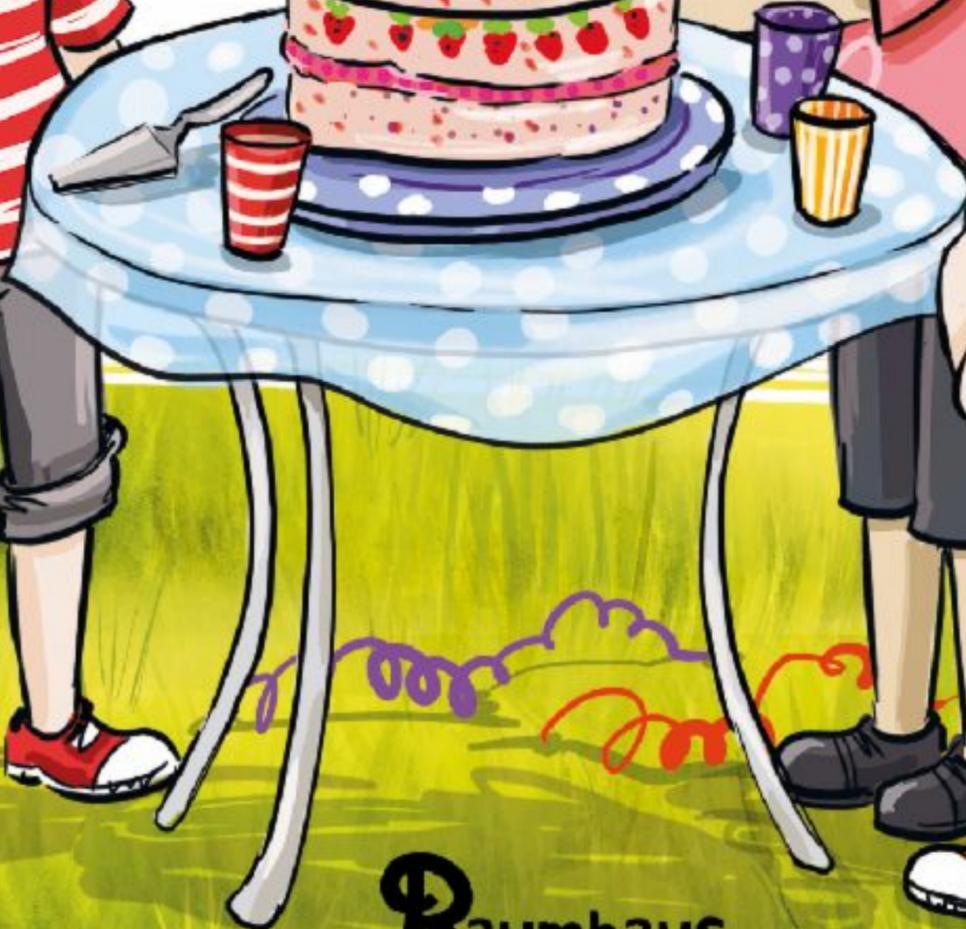


PETRA EIMER

# GEBURTSTAG



# MIT JULI



Baumhaus

PETRA EIMER

GEBURTSTAG   
MIT *Julia*





PETRA EIMER

GEBURTSTAG   
MIT *Julia*



FÜR PAUL

(UND JULI)

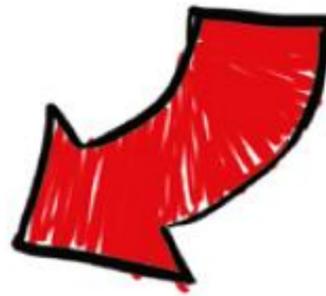


# Inhaltsverzeichnis

Prolog .....	<b>10</b>
Überraschung! .....	<b>21</b>
Sherlock und Watson.....	<b>34</b>
Treffen im Hauptquartier.....	<b>47</b>
MEIN Revier .....	<b>55</b>
Die Tierischen FÜNF?! .....	<b>67</b>
Alleine .....	<b>76</b>
Einladungen.....	<b>85</b>
Happy Birthday .....	<b>96</b>
Alle für einen .....	<b>108</b>
Legendär ... ..	<b>118</b>
Juli! .....	<b>127</b>
Herzlichen Glückwunsch .....	<b>134</b>
Annas Geburtstag .....	<b>148</b>
Geschenke .....	<b>160</b>
Post aus Brasilien .....	<b>174</b>



DAS  
BIN ICH:



Pauli

UND DAS SIND: MEIN BESTER FREUND

Max



MEINE NACHBARIN  
(UND FREUNDIN)



Anna



&

Julin

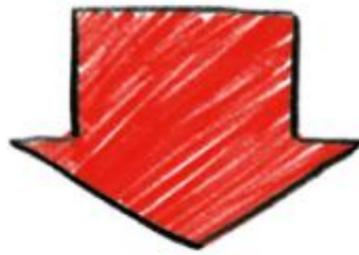
MEIN PFERD

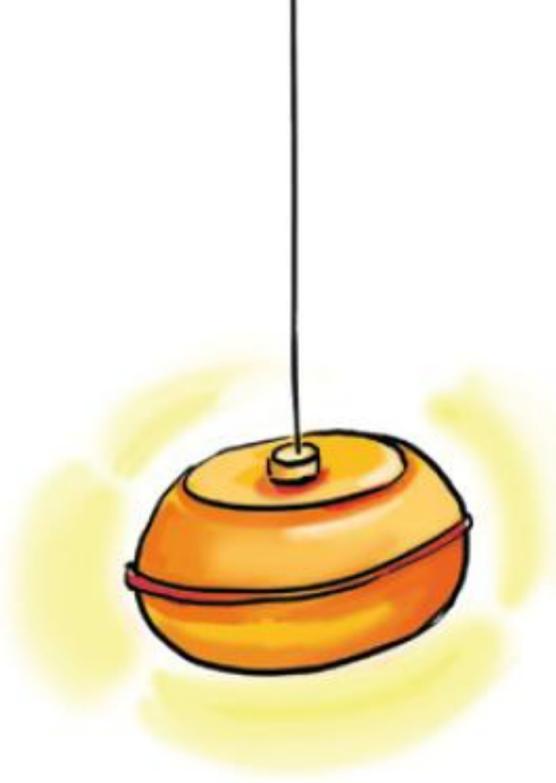
# ZUSAMMEN SIND WIR:

Banden-Hauptquartier  
↓



# Die Tierischen Vier!





## Prolog

Wir sitzen im Hauptquartier, und ich male ein Geschenk für Max.

Max ist mein bester Freund, und er hat morgen Geburtstag.

„**MEEEGA!**“, ruft Anna begeistert und deutet auf meine Zeichnung. „Nur Blacky fehlt noch!“

Juli wiehert zustimmend, und ich nicke, während ich bereits einen weiteren Pferderücken auf das Blatt zeichne.



Anna sieht erst das Bild und dann mich bewundernd an.

Ich werde ein wenig rot.

Eigentlich ist Anna diejenige, die am besten Pferde malen kann, aber ich habe schon einiges von ihr gelernt.

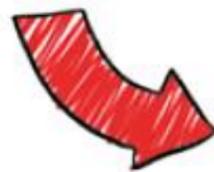
Anna ist meine Nachbarin und (genauso wie Juli und Max) Mitglied unserer Bande.

# DIE TIERISCHEN VIER

haben wir uns genannt.

**Wir haben ein eigenes Logo**

(das hat Anna gemalt)



**und ein Bandenhauptquartier**

(hier im Garten).



„Was meinst **DU** zu dem Bild?“, frage ich und sehe Juli an, die nun ganz tief seufzt und ihren Kopf auf Annas Schulter ablegt.

**Anna stöhnt und geht unter dem Gewicht sofort in die Knie.**



„Juli ist wirklich **GANZ** schön anhänglich in der letzten Zeit!“, murmelt Anna, und ich nicke.

Das ist nun **WIRKLICH** keine große Neuigkeit!

Juli ist **IMMER** anhänglich!

Man muss ja nur mal daran denken, wie sie zu uns gekommen ist:

Damals ist sie einfach so in unseren Garten marschiert und hat sich bei uns eingenistet, weil ihr früherer Besitzer (Herr Hoppe) ein paar Tage im Krankenhaus war.

Ich meine:

Welches Pferd MACHT denn so was?!

„Juli ist doch **IMMER** anhänglich“, sage ich deshalb, und Anna legt den Kopf schief.

„Ich weiß“, sagt sie, „aber irgendwas ist anders, seit wir von der Nordsee zurück sind ... Vielleicht vermisst sie Blacky.“

„... das **Monster**“, ergänze ich und spreche dabei das Wort **MONSTER** so gruselig aus wie nur möglich. Juli seufzt noch einmal tief, und Anna stimmt mit ein.

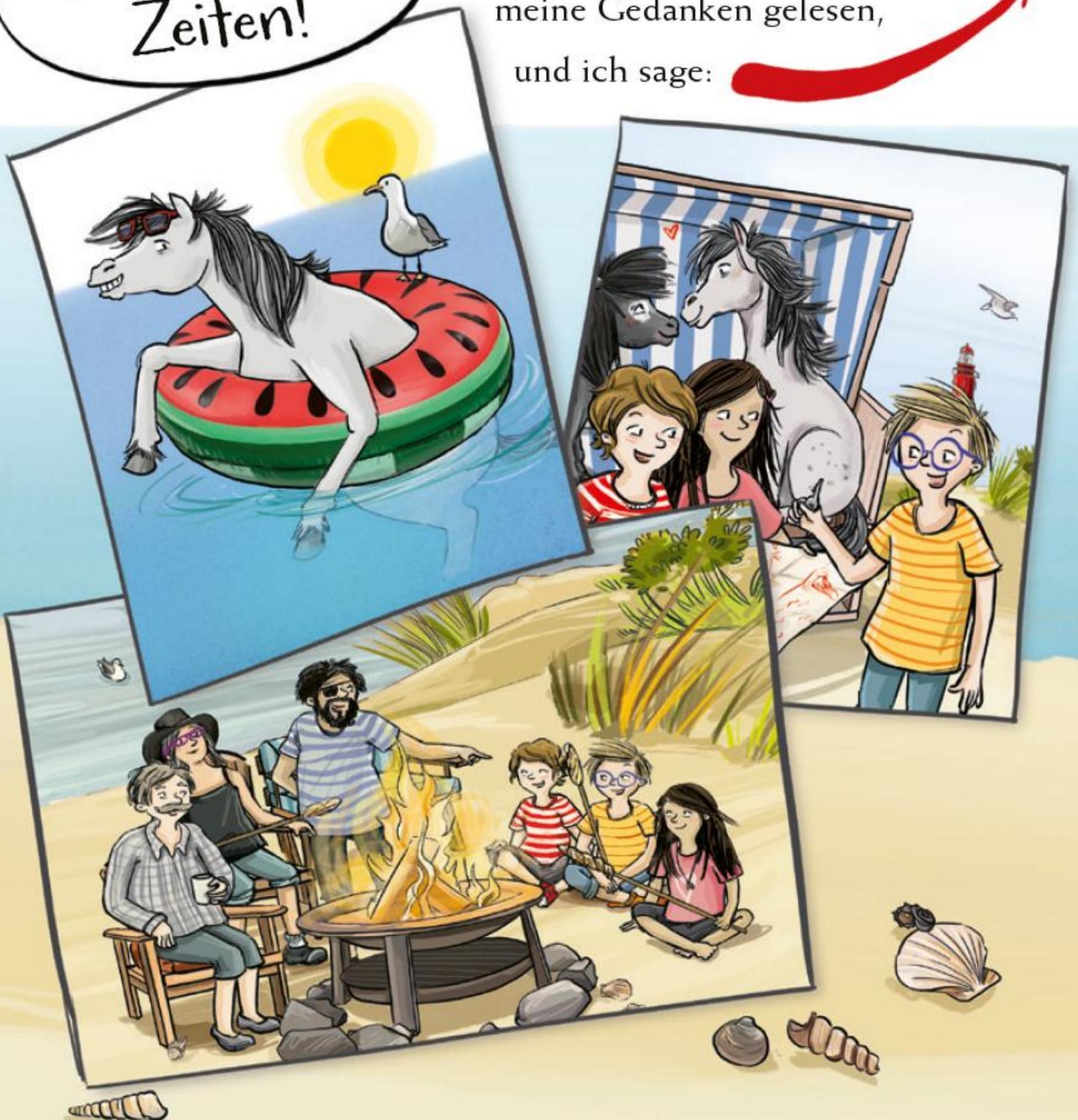
Ich weiß, dass sie Julis kleinen schwarzen Freund mindestens genauso sehr vermisst wie Juli selbst. Schließlich war Blacky Annas Ferienpony.



Anna, Max, Juli und ich waren nämlich in den letzten Sommerferien zusammen auf einem Ponyhof. Direkt am Meer. Und das war mit Abstand ...

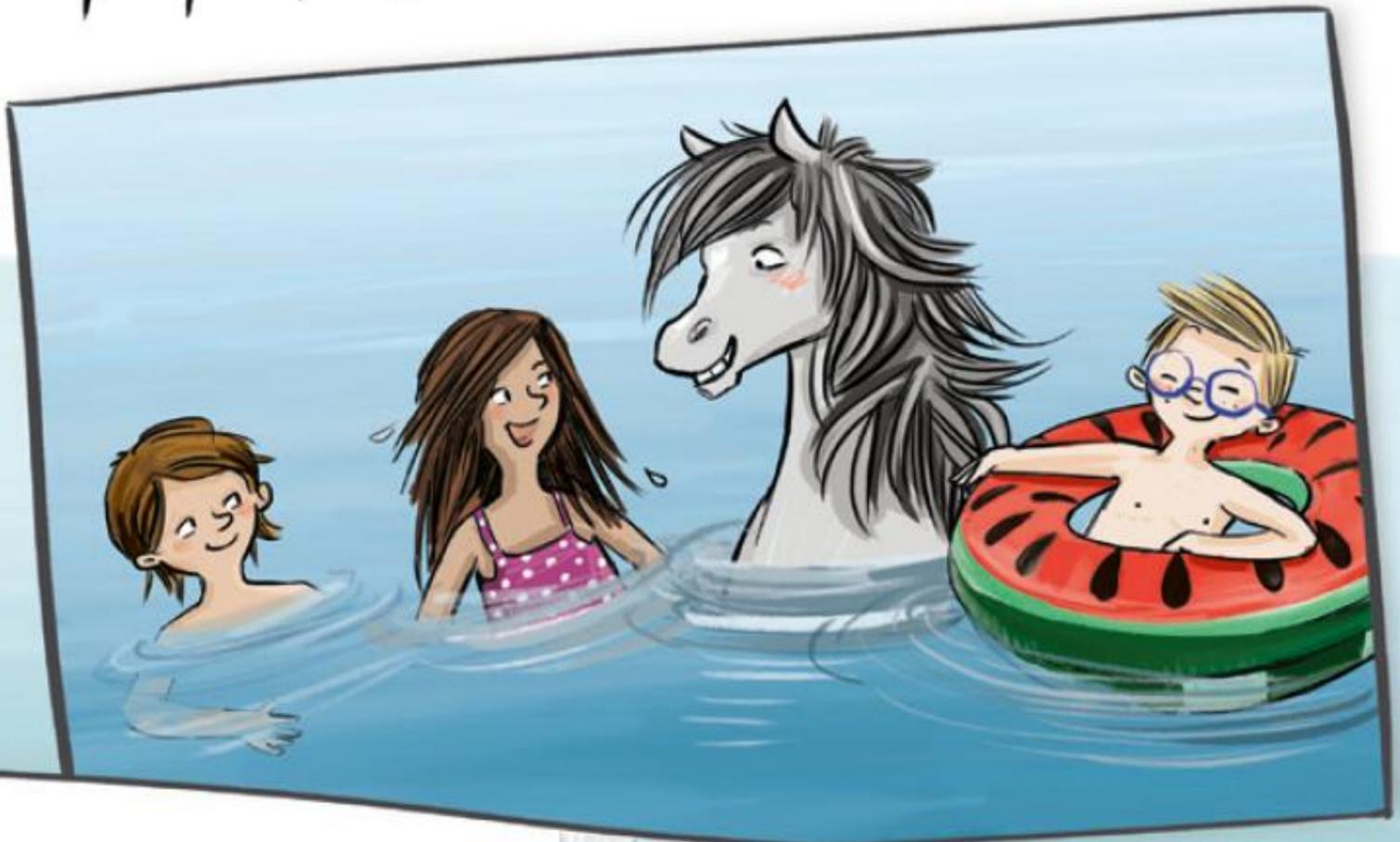
Der beste Urlaub aller Zeiten!

murmelt Anna, so als hätte sie meine Gedanken gelesen, und ich sage:





# LEGENDÄR!



„Aber wisst ihr, was **NOCH** legendärer wird?“

(Dramatische Pause)

Meine  
**GEBURTSTAGSPARTY!**



Juli atmet heftig aus, und auch Anna schnaubt.

„Also **ICH** wüsste etwas, das **NOCH**  
legendärer wäre ...“, meint sie.

Ich sehe Anna fragend an.

„... wenn du zur Abwechslung auch mal an etwas anderes denken würdest als immer nur an deine Geburtstagsparty. Seit Wochen sprichst du von **NIGHTS** anderem mehr! Vielleicht können wir uns ja heute ausnahmsweise mal auf den Geburtstag von **MAX** konzentrieren?“  
Wie auf ein Stichwort wiehert Juli plötzlich schrill, und keine Sekunde später taucht Max auch schon hinter ihr auf.

Überraschung!

ruft er.

„Na, was macht ihr so?“



„Nichts, nichts!“, sage ich schnell und lasse die Zeichnung für Max unter meinem Notizbuch verschwinden. „Und was machst **DU** hier?! Wolltest du nicht Kuchen backen?“ „Doch, ja“, antwortet Max und zieht eine Packung Kekse aus seiner Tasche, „aber Mama hat mich weggeschickt, weil sie noch eine **ÜBERRASCHUNG** für mich vorbereiten will. Voll plötzlich. Ich hatte nicht mal Zeit, die Schüssel auszulecken!“

Anna kichert.

„Ja“, kichert sie. „Das Leben steckt voller Überraschungen!“

„Das sagt Mama auch immer“, setze ich noch nach, und sehe instinktiv zu Juli rüber.

Die zwinkert mir zu, und ich habe plötzlich das sichere Gefühl, dass **SIE** diejenige sein wird, die am Ende (mal wieder) für die größte Überraschung sorgen wird ...



